

Jens Rowold, Ute Poethke

Fragebogen zur Integrativen Führung (FIF).

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen 2017, Test komplett: Paper-Pencil-Version € 248,00, im HTS € 1.418,00, Bestell-Nr. 01 534 01

Anwendungsgebiet:

Der FIF dient dem Erfassen erfolgsrelevanter Führungs- und Kommunikationsstile. Seine Einsatzgebiete liegen in der Personalauswahl, -entwicklung und -beurteilung.

Testkonzept:

Das Verfahren basiert auf dem Modell der Integrativen Führung, die unterschiedliche Verhaltensweisen zusammenführt. Es umfasst insgesamt vier erfolgsrelevante Kategorien von Verhaltensweisen, die sich der

- transformationalen und transaktionalen Führung,
 - Instrumentellen Führung,
 - Führungskommunikation sowie
 - negativen Führung
- zuordnen lassen.

Das Verfahren ist in vier Module gegliedert:

- Transformationale und transaktionale Führung mit den Dimensionen: Innovation, Teamspirit, Leistungsentwicklung, Individualitätsfokus, Vision, Vorleben, Zielsetzung, Ausnahmemanagement.
- Instrumentelle Führung mit den Dimensionen: Proaktivität, Strategie, Prozessuale Unterstützung, Feedback.
- Führungskommunikation mit den Dimensionen: aufmerksamer, beeindruckender und dominanter Kommunikationsstil.
- Negative Führung mit den Dimensionen: Laissez faire, destruktive Führung.

Der FIF beinhaltet eine Version zur Selbst- und eine zur Fremdbeschreibung. Die 17 leistungsrelevanten Führungs- und Kommunikationsstile werden mit 68 Items auf einer fünfstufigen Skala von „gar nicht zu“ bis „voll zu“ erfasst.

Der Test enthält:

Manual, fünf Hinweise für Teilnehmer, je 15 Frage- und Auswertungsbogen für Fremd- und Selbstbilderfassung, 30 Profillbogen und Testschuber. Neben dieser Paper-Pencil-Version ist der Test auch in elektronischer Form im Hogrefe Testsystem erhältlich.

Anwendungsaspekte:

Mit dem FIF erschließen sich viele Anwendungsmöglichkeiten. So gibt er z. B. eine fundierte Rückmeldung über das Führungs- und Kommunikationsverhalten auch in ihren negativen Ausprägungen, die sonst in der Regel als blinder Fleck unentdeckt bleiben.

Auch zur Bewerberselektion bietet sich das Verfahren z. B. im Rahmen eines Assessment Centers oder in Bewerbergesprächen an. Einschätzungen aus der Selbst- und Fremdsicht führen darüber hinaus zu Trainings, mit denen Vorgesetzte ihre Führungskompetenz und ihr Kompetenzverhalten verbessern können.

Da Führung unmittelbar die Unternehmenskultur und Veränderungsprozesse im Unternehmen beeinflusst, sind die FIF-Ergebnisse die Basis für Ziele und Strategien für diese Bereiche.

Die Computerversion kann schnell und unkompliziert angewendet und ausgewertet werden. Die mehrseitige Bearbeitung des Fragebogens dauert ca. 15 Minuten. Für die Handauswertung der Papier-Bleistift-Version stehen Auswertungsrichtlinien und Normtabellen sowie Profilbogen zur Verfügung.

Bewertung:

Der FIF ist das bislang einzige Instrument, das negative Führungsverhaltensweisen und Kommunikationsstile diagnostiziert. Damit gewinnt es für eine Vielzahl von personalbezogenen Fragestellungen eine herausragende Bedeutung.

Der Fragebogen der Selbstbeschreibung wurde an 234 Führungskräften unterschiedlichen Geschlechts, Alters und Bildungsabschlüssen durchgeführt. Der Fremdbildfragebogen an 713 Personen.

Die Item- und Skalenparameter sind hinreichend trennscharf und die Zuverlässigkeit des Verfahren mit Cronbachs α liegt im durchschnittlich guten Bereich. Positive Belege sind auch für die verschiedenen Formen der Validität ausführlich im Handbuch beschrieben.

Die Anzahl und der realistische Führungsbezug der 68 Items steht nach Aussagen unserer Testgruppe in einem plausiblen Verhältnis zu Führungssituationen. Der hohe Praxisbezug, die einfache Handhabung und rasche Auswertung erlauben einen zeitökonomischen Einsatz des Verfahrens in individuellen Beratungs- und Coachingssituationen.

Der Test ist zu beziehen bei:
Testzentrale, Hogrefe Verlag
GmbH & Co. KG
Herbert-Quandt-Straße 4
37081 Göttingen
Tel.: 0551 999 50 999
Fax: 0551 999 50 998
E-Mail: testzentrale@hogrefe.de
www.Testzentrale.de